

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: SPECTRUS NX1164

Produktart(en): PT02 - Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind (Desinfektionsmittel)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

PT12 - Schleimbekämpfungsmittel

PT12 - Schleimbekämpfungsmittel

PT12 - Schleimbekämpfungsmittel

PT13 - Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneidflüssigkeiten

Zulassungsnummer: EU-0025449-0000

R4BP 3-Referenznummer: EU-0025449-0011

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	81
5.1. Anwendungsbestimmungen	81
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	81
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	82
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	82
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	82
6. Sonstige Informationen	83

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

KATHON™ CL 150 Biocide
SPECTRUS NX1164

1.2. Zulassungsinhaber

**Name und Anschrift des
Zulassungsinhabers**

Name	MC (Netherlands) 1 B.V.
Anschrift	Willem Einthovenstraat 4 2342BH Oegstgeest Niederlande

Zulassungsnummer

EU-0025449-0000 1-3

R4BP 3-Referenznummer

EU-0025449-0011

Datum der Zulassung

20/09/2022

Ablauf der Zulassung

31/08/2032

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

AD Productions BV

Anschrift des Herstellers

Markweg Zuid 27 4794 SN Heijningen, Niederlande

Standort der Produktionsstätten

Markweg Zuid 27 4794 SN Heijningen, Niederlande

Name des Herstellers	SUEZ WTS France S.A.S.
Anschrift des Herstellers	44, Rue Paul Sabatier Z.I. Nord 71530 Crissey, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	44, Rue Paul Sabatier Z.I. Nord 71530 Crissey, Frankreich

Name des Herstellers	SUEZ Water Technologies and Solutions Belgium BVBA
Anschrift des Herstellers	Toekomstlaan 54, Industriepark Wolfstee 2200 HERENTALS, Belgien
Standort der Produktionsstätten	Toekomstlaan 54, Industriepark Wolfstee 2200 HERENTALS, Belgien

Name des Herstellers	Nutrition & Biosciences (Switzerland) GmbH
Anschrift des Herstellers	Wolleraustrasse 15-17 CH-8807 Freienbach, Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Haven 1931 Geslecht 9130 Kallo, Belgien
	Madoerastraat 10 3199 KR Maasvlakte Rotterdam, Niederlande

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1373 - Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 220-239-6) (Gemisch aus CMIT/MIT)
Name des Herstellers	Jiangsu FOPIA Chemicals Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	Touzeng Village 224555 Binhuai Town, Binhai County, Yancheng City, Jiangsu, China
Standort der Produktionsstätten	Touzeng Village 224555 Binhuai Town, Binhai County, Yancheng City, Jiangsu, China

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 220-239-6) (Gemisch aus CMIT/MIT)		Wirkstoffe	55965-84-9		2,2

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.
Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Sicherheitshinweise

Rauch nicht einatmen.
Nach Gebrauch
Haut
gründlich waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag:Ärztlichen Rat einholen.
BEI VERSCHLUCKEN:Mund ausspülen.KEIN Erbrechen herbeiführen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten

Kleidungsstücke sofort ausziehen.Haut mit Wasser abwaschen.

BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Sofort
Giftnformationszentrum oder Arzt
anrufen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein
Giftnformationszentrum oder Arzt
anrufen.

In korrosionsbeständigem behälter mit korrosionsbeständiger Innenauskleidung aufbewahren.

Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Konservierung von Sumpfwasser in Klima- und Luftwäschersystemen

Art des Produkts	PT02 - Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Algen Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>
Anwendungsbereich	<p>Außenbereiche</p> <p>Konservierung von Sumpfwasser in Klima- und Luftwäschesystemen.</p>

Klimaanlagen und in Luftwäschersystemen zum Schutz des Sumpfwassers. Luftwäschersysteme finden weite Verbreitung in Textilfabriken und in der Tabakindustrie zur Abluftreinigung und zur Anpassung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Offene und geschlossene Systeme
Detaillierte Beschreibung:
Automatische und manuelle Dosierung
Das Biozidprodukt wird typischerweise einem zentralen Kühlwassersumpf zugegeben, der mehrere Luftwäscher versorgt. Die Zugabe kann entweder manuell oder automatisiert erfolgen. Bei dem automatisierten Prozess wird das Biozid von einem Vorratsbehälter oder einem anderen Großgebilde mithilfe eines Dosimeters (Pumpe) direkt in den Sumpf dosiert. Die Zufuhrleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze. Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 5–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro Liter zu behandelndes Wasser anwenden.
Präventive Anwendung: Algen: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 3–5 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Wasser.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze

Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach der empfohlenen Schockdosierung mit dem empfohlenen halogenierten oxidierenden Desinfektionsmittel mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 5–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro Liter zu behandelndes Wasser anwenden.

Kontaktzeit von 1 Stunde.

Präventive Anwendung: Algen
Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 3–5 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Wasser.
Unabhängig von der Art der Behandlung sollte die Gesamtkonzentration des Wirkstoffs C(M)IT/MIT (3:1) im System 14,9 mg/l im Sumpfwasser nicht überschreiten.
Vorbereitende Schritte vor der Zugabe:
Das Biozidprodukt wird automatisch in das System dosiert. Für das Laden von Behältern mit dem Biozidprodukt in die Dosiersysteme ist eine manuelle Handhabung erforderlich.
Anwendungshäufigkeit:
Nennwert: alle 2 bis 3 Tage oder nach Bedarf, um die Verschmutzung zu kontrollieren. Wiederholen, bis der Bewuchs auf ein für die Bekämpfung des mikrobiellen Wachstums akzeptables Maß gesunken ist.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- In dieser Anwendung ist es übliche Praxis, zuerst eine Schockdosierung mit freiem Chlor und danach die CMIT/MIT-Biozidprodukte anzuwenden.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Konservierung von Flüssigkeiten in Förderbändern und Pasteurisatoren

Art des Produkts	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Konservierung von Flüssigkeiten in Förderbändern und Pasteurisatoren Das Biozidprodukt wird zur Konservierung von Prozessflüssigkeiten in Pasteurisatoren und Förderbändern in der Lebensmittelindustrie verwendet. Das Biozidprodukt wird in diesen Systemen verwendet, um Bakterien und Pilze zu bekämpfen oder abzutöten.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisierte Dosierung Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist (z. B. Sammelwanne unter dem Förderband), automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze. Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Wasser anwenden. Präventive Anwendung: Bakterien: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 2,5–5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ zu behandelndes Wasser. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ zu behandelndes Wasser anwenden. Kontaktzeit von 1 Stunde. Präventive Anwendung: Bakterien: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 2,5–5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ zu behandelndes Wasser. Vorbereitende Schritte vor der Zugabe: Das Biozidprodukt wird automatisch in das System dosiert. Für das Laden von Behältern mit dem Biozidprodukt in die Dosiersysteme ist eine manuelle Handhabung erforderlich.

	<p>Anwendungshäufigkeit: Nennwert: alle 2 bis 3 Tage oder nach Bedarf, um die Verschmutzung zu kontrollieren. Wiederholen, bis der Bewuchs auf ein für die Bekämpfung des mikrobiellen Wachstums akzeptables Maß gesunken ist.</p>
<p>Anwenderkategorie(n)</p>	<p>industriell</p>
<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender: - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l</p> <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- In dieser Anwendung ist es übliche Praxis, zuerst eine Schockdosierung mit freiem Chlor und danach die CMIT/MIT-Biozidprodukte anzuwenden.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 -

Offline-Konservierung von Umkehrosmosemembranen für Trinkwasser, mit langer Einwirkdauer

Art des Produkts	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Offline-Konservierung von Umkehrosmosemembranen für Trinkwasser, mit langer Einwirkdauer Das Biozidprodukt C(M)IT/MIT (3:1) wird für die Bekämpfung des biologischen Wachstums auf längere Zeit offline befindlichen Zügen von Umkehrosmose- und Nanofiltrationsmembranen für Trinkwasser empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Es wird empfohlen, besiedelte Membranen vor dem Abschalten und Konservieren zu reinigen. Informationen zur Membranreinigung und zum Herunterfahren des Systems finden Sie im Herstellerhandbuch des RO/NF-Systems. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden. Nach vollständiger Befüllung der RO/NF-Züge mit der Biozidlösung werden die Pumpen für längere Zeit angehalten (Offline-Behandlung).

Typischerweise werden C(M)IT/MIT (3:1)-Lösungen im CIP-Tank (Cleaning-in-Place) hergestellt und über das Dosiersystem zugegeben. Zur Herstellung der Biozidlösung wird eine Verdünnung mit Permeatwasser oder hochwertigem Wasser empfohlen.

Die Membranen sollten während der Abschaltzeit Dauerkontakt mit der Biozidlösung haben.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 7,5–20 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

7,5–20 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- Bevor Sie die Membranen wieder in Betrieb nehmen, spülen Sie die Elemente sorgfältig mit Permeatwasser, um alle Biozidreste zu entfernen.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen des gesamten Systems ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden

(Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);

- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Konservierung von Lacken und Beschichtungen

Art des Produkts

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Außenbereiche

Konservierung von Lacken und Beschichtungen

(einschließlich Galvanotechnik)

Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in galvanotechnischen Beschichtungslösungen und den dazugehörigen Spülsystemen sowie in Farben und Beschichtungen auf Wasserbasis während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:
Manuelle und automatisierte Dosierung.

Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die Flüssigkeit gegeben werden.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung: 7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt.
Industrielle Anwendungen:
1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.
Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung:
7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.

Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.

- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Höchstkonzentration von Produkten aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 zur Zugabe zu verwendeten Farben muss unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Konservierung von Reinigungsmitteln und Haushaltsprodukten

Art des Produkts	PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Konservierung von Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsflüssigkeiten) und Haushaltsprodukten. Das Biozidprodukt wird zur Bekämpfung von Bakterien, Hefen und Pilzen in Reinigungsmitteln und Reinigungsflüssigkeiten (d. h. Reinigungsmitteln für harte Oberflächen (Allzweckreinigern), Handgeschirrspülmitteln, Weichspülern, Waschmitteln), Produkten für die Autopflege, Fußbodenpflege, Wachsen, vorgefeuchteten Schwämmen oder Mopps und den in diesen Produkttypen verwendeten Tensiden empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche und allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist. Produkte im öffentlichen und privaten Bereich:

(Wasch- und Reinigungsmittel, Weichspüler usw.)

Industrielle Anwendungen:
1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.

Gewerbliche und allgemeine Anwendungen:

6–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.
Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

Anwenderkategorie(n)

industriell

**Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial**

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l
Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1 und 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Die Höchstkonzentration von Produkten aus Meta-SPC 1 und 3 zur Zugabe zu verwendeten Reinigungsmitteln und Haushaltsprodukten muss unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion - Kurative Behandlung

Art des Produkts	PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion - Das Biozidprodukt für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Textiladditiven (für Gewebe und Gelege, natürliche und synthetische, einschließlich Silikonemulsionen), Textilhilfsmitteln, allen in der Lederverarbeitung angewendeten Chemikalien sowie Papieradditiven (z. B. Wasserpigmentpasten, Stärke, Pflanzengummis, Synthese- und Naturkautschuken, Streichfarben, Beschichtungsbindemitteln, Retentionshilfsmitteln, Farbstoffen, fluoreszierenden Weißmachern, Nassfestharzen) zur Verwendung in der Papierherstellung. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 16–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des

	<p>Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: Kurative Behandlung 16–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
<p>Anwenderkategorie(n)</p>	<p>industriell</p>
<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender: - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l</p> <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<ul style="list-style-type: none"> - Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden. - Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen. - Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln. - Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen. - Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten. - Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.
--

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Flüssigkeiten zur Anwendung in der Papier-, Textil- und Lederproduktion über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 7 - Konservierung von Leimen und Klebstoffen

Art des Produkts	PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Konservierung von Leimen und Klebstoffen Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in wasserlöslichen und wasserdispergierten synthetischen und natürlichen Klebstoffen und Haftklebern während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.

Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist.

Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.

Gewerbliche Anwendungen:

8–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.

Allgemeine Anwendungen:

8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.

Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:

- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.7.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu

bestimmen.

- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.7.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Leimen und Klebstoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;

- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.7.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 8 - Konservierung von Polymergerüsten

Art des Produkts

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Pilze
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Konservierung von Polymergerüsten

Das Biozidprodukt wird zur Bekämpfung von Bakterien, Hefen und Pilzen bei der Herstellung, Lagerung und dem Transport von Synthese- und Naturkautschuken, synthetischen Polymeren wie hydrolysiertem Polyacrylamid (HPAM) und Biopolymeren (z. B. Xanthan, Dextran) empfohlen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:

Manuelle und automatisierte Anwendung.
Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 14,9–50 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.
Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist.
Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.

Gewerbliche Anwendungen

14,9–50 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.
Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:

- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.8.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.8.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;

- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Polymergerüsten über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.8.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.9 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 9 - Konservierung von Bioziden und Düngemitteln

Art des Produkts	PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Konservierung von Bioziden und Düngemitteln Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Düngemitteln und Bioziden empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.

	<p>Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender: - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l</p> <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.9.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<ul style="list-style-type: none"> - Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden. - Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen. - Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln. - Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen. - Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten. - Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.
--

4.9.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1 und 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Bioziden und Düngemitteln über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.9.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.9.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.9.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 10 - Konservierung von Mineralschlämmen

Art des Produkts	PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Konservierung von Mineralschlämmen Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in wasserbasierten anorganischen/mineralischen Schlämmen und anorganischen Pigmenten als Bestandteilen für Lacke, Beschichtungen und Papier empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.10.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.10.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;

- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Mineralschlämmen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.10.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 11 - Konservierung von Baustoffen, die nur in Innenräumen angewendet werden

Art des Produkts

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Konservierung von Baustoffen (einschließlich Dicht- und Fugenmassen, Putzen usw.)

Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Baustoffen (Dicht- und Fugenmassen, Biopolymeren, Putzen, Füllmitteln, Betonzusatzmitteln, Spachtelmassen ...) empfohlen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: -
Detaillierte Beschreibung:
Manuelle und automatisierte Dosierung.

Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.
Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist.
Industrielle Anwendungen:
1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.

Gewerbliche Anwendungen:
Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.

Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.11.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.11.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Diese Anwendung ist auf den Schutz von Baumaterialien beschränkt, die nur in Innenräumen verwendet werden.
 - Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;

- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Baustoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.11.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 12 - Konservierung von Elektronikchemikalien – kurative Behandlung

Art des Produkts	PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Konservierung von Elektronikchemikalien</p>

Anwendungsmethode(n)

Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien, Hefen und Pilzen in Elektronikchemikalien wie Siliziumdioxidsuspensionen für das chemisch-mechanische Polieren (CMP) empfohlen.

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:

Manuelle und automatisierte Anwendung.

Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 10 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Endprodukt.

Verdünnung (%): -

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.

Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist.

Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.

Gewerbliche Anwendungen

Kurative Behandlung

10–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.

Kontaktzeit: 7 Tage

Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:

- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.12.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.12.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Elektronikchemikalien über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.12.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.13 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 13 - Konservierung von Druckfarben

Art des Produkts	PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Konservierung von Druckfarben Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Druckfarben und ihren Komponenten (z. B. Lithografiefarben, Druckertinten, wasserbasierten Feuchtmittellösungen und Farben für den Textildruck) empfohlen. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: 6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen:

	<p>6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>Allgemeine Anwendungen:</p> <p>6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l</p> <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.13.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<ul style="list-style-type: none"> - Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden. - Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen. - Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln. - Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen. - Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten. - Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.
--

4.13.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Druckfarben über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.13.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.13.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.13.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 14 - Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze)

Art des Produkts	PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze) Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Funktionsflüssigkeiten wie Brems- und Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzadditiven, Korrosionsschutzmitteln und Spinnlösungen empfohlen. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.
Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.
Gewerbliche Anwendungen:
Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt
Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.14.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten

mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.14.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw.) über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.14.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 15 - Konservierung von Laborreagenzien

Art des Produkts

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Konservierung von Laborreagenzien

Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Laborreagenzien empfohlen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:

Manuelle und automatisierte Dosierung.

Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendung: Typische Aufwandmenge 15,2 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.

Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist.
Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.

Gewerbliche Anwendung: Typische Aufwandmenge 15,2 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.
Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 1 l
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.15.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.

- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.15.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Laborreagenzien über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen wie den folgenden zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;

- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.15.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 16 - Offline-Konservierung von industriellen Umkehrosmosemembranen

Art des Produkts

PT06 - Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Offline-Konservierung von industriellen Umkehrosmosemembranen

Das Biozidprodukt wird für die längerfristige Bekämpfung des Bakterienwachstums auf Umkehrosmose- und Nanofiltrationsmembranen in der industriellen Wasseraufbereitung empfohlen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:
Manuelle und automatisierte Dosierung.

Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden. Nach vollständiger Befüllung der RO/NF-Züge mit der Biozidlösung werden die Pumpen für längere Zeit angehalten (Offline-Behandlung).

Typischerweise werden C(M)IT/MIT (3:1)-Lösungen im CIP-Tank (Cleaning-in-Place) hergestellt und über das Dosiersystem zugegeben. Zur Herstellung der Biozidlösung wird eine Verdünnung mit Permeatwasser oder hochwertigem Wasser empfohlen. Die Membranen sollten während der Abschaltzeit Dauerkontakt mit der Biozidlösung haben.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 7,5–20 g/m³ (ppm w/v) C(M)IT/MIT (3:1).
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
7,5–20 g/m³ (ppm w/v) C(M)IT/MIT (3:1).

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.16.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

4.16.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das System vor Durchführung von Wartungsarbeiten mit Wasser spülen.

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.16.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 17 - Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufkühlsystemen

Art des Produkts

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila)
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Pilze
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Außenbereiche

Konservierung von Flüssigkeiten, die in geschlossenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (zu den geschlossenen Umlaufkühlwassersysteme gehören Kompressorkühlung, Klimaanlagekühlwasser, Kessel, Motormantelkühlung, Stromversorgungskühlung und andere industrielle Prozesse).

Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Hefen, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:

Manuelle und automatisierte Dosierung.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 48 Stunden. Präventive Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Kurative Wirksamkeit:
- Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden.
- gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden.
- gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 48 Stunden.
Präventive Wirksamkeit:
Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.17.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.17.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.17.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 18 -
Konservierung von Flüssigkeiten in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen**

Art des Produkts

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
 Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila)
 Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
 Trivialname: Hefen
 Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
 Trivialname: Pilze
 Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
 Trivialname: Algen (Grünalgen und Cyanobakterien)
 Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-
 Außenbereiche

Konservierung von Flüssigkeiten, die in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (Abschlamm- und Umlaufdurchflussraten sowie Gesamtwasservolumen sind begrenzt auf 2 m3/h und 100 m3/h bzw. 300 m3)

Prozess- und Kühlwasser: Zur Bekämpfung des Wachstums von Bakterien, Algen, Pilzen und Biofilm

Anwendungsmethode(n)

Methode: Offenes System
 Detaillierte Beschreibung:

Manuelle und automatisierte Dosierung.

.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser - gegen Pilze (einschließlich Hefen) mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser. Präventive Behandlung: - Gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser.
 Verdünnung (%): -
 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Kurative Behandlung

- Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser

Kontaktzeit: 24 Stunden

- gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser

Kontaktzeit: 48 Stunden.

- gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser

Kontaktzeit: 48 Stunden.

Präventive Behandlung:

- gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser.

- gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:

- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.18.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.18.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Kühlflüssigkeit darf nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

- Das Produkt kann nur verwendet werden, wenn die Kühltürme mit Tropfenabscheidern ausgestattet sind, die die Driftverluste um mindestens 99 % reduzieren.

4.18.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 19 - Konservierung von Flüssigkeiten in Pasteurisatoren, Förderbändern und Luftwäschern

Art des Produkts

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

-
wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: Keine Angaben
wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
wissenschaftlicher Name: Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
wissenschaftlicher Name: Trivialname: Algen (Grünalgen und Cyanobakterien) Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen- Außenbereiche
Konservierung von Flüssigkeiten in Non-Food-Pasteurisatoren, Förderbändern und Luftwäschern

Anwendungsmethode(n)

Methode: - Detaillierte Beschreibung: Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist (z. B. Sammelwanne unter dem Förderband), automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben. Die Zufuhrleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Behandlung: - gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila): 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser - gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser. Präventive Behandlung: Gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser, gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila): 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser Kontaktzeit: 48 Stunden. - gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser Kontaktzeit: 48 Stunden.
--

	<p>Präventive Behandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. - gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
<p>Anwenderkategorie(n)</p>	<p>industriell</p>
<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.19.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

Luftwäscher: Nur zur Anwendung in industriellen Luftwäschersystemen, die über wirksame Tropfenabscheider verfügen.

4.19.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);

- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.19.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 20 - Konservierung von Holzbehandlungslösungen

Art des Produkts

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Pilze
Trivialname: Sonstige
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich	<p>Innen- Außenbereiche</p> <p>Konservierung von Holzbehandlungslösungen nur zur Anwendung auf Holz der Klassen 1, 2 und 3. Das Biozidprodukt wird als Konservierungsmittel für wässrige Holzschutzlösungen in der Nassbehandlung von Hölzern verwendet.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: - Detaillierte Beschreibung: -</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Präventive Behandlung: gegen Pilze: 15–50 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ verwendete Holzschutzlösung Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: gegen Pilze: 15–50 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ verwendete Holzschutzlösung</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>industriell</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender: - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l</p> <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.20.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.
- Das Biozid ist nicht zur Verwendung als Holzschutzmittel gegen holzerstörende Pilze gemäß Produktart 8 bestimmt.

4.20.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung (Mischen und Zugeben) und bei Reinigungsvorgängen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Das Produkt darf nicht in einer Holzbehandlungslösung verwendet werden, die auf Holz aufgetragen wird, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.

- Das Produkt kann nur zur Konservierung von Holzbehandlungslösungen für die Behandlung von Holz der Nutzungsklassen 1, 2 und 3 verwendet werden.

- Das Produkt kann in einer Holzbehandlungslösung verwendet werden, bei der die industriellen Aufbringungsverfahren der Holzbehandlung in einem geschlossenen Bereich durchgeführt werden, der über einen undurchlässigen, festen Untergrund verfügt und der mit einer Eindämmung zur Verhinderung eines Abflusses sowie mit einem Rückgewinnungssystem (z. B. Auffangwanne) ausgestattet ist.

- Das Produkt kann in Holzbehandlungslösungen für die Konservierung von frisch behandeltem Holz verwendet werden, das nach der Behandlung unter einem Schutzdach oder auf einem undurchlässigen, festen Untergrund oder beidem gelagert wird, um direkte Verluste in Boden, die Kanalisation oder das Grundwasser zu vermeiden. Eventuell austretende Holzbehandlungslösung ist zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung aufzufangen.

- Das Produkt darf nur in Holzbehandlungslösungen für die industrielle Anwendung verwendet werden, wenn diese nicht in Böden, Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen können und die Holzbehandlungslösungen und/oder das Produkt gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden.

- Das Biozidprodukt darf nur in Holzbehandlungslösungen zur Behandlung von Gegenständen oder Materialien verwendet werden, die bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Boden und unter Dach gelagert werden, um ein Auslaufen in den Boden zu vermeiden.

4.20.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 21 - Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme

Art des Produkts	PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme C(M)IT/MIT (3:1)-Biozidprodukte werden zum Schutz von Textil- und Spinnlösungen, Entwicklerlösungen, Lederbearbeitungslösungen (z. B. Wasch- und Einweichstufen) und Feuchtmitteln im Druckereibereich verwendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung in der gesamten Lösung zu schützen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Die Konservierung aller Endprodukte wird in den meisten Fällen von industriellen Anwendern hochautomatisiert durchgeführt Das Biozidprodukt wird in den zentralen Sumpf, das Becken oder in die Umwälzleitungen in einem Bereich mit ausreichender Durchmischung gegeben.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l Flüssigkeit Verdünnung (%): -

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l Flüssigkeit Kontaktzeit 5 Tage
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.21.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.21.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Flüssigkeiten, die in Textil- und Faserverarbeitungsmedien verwendet werden, dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

- Umlaufende Flüssigkeiten in Fotolithographiesystemen und Feuchtmittelsystemen dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

4.21.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 22 - Konservierung von umlaufenden Flüssigkeiten in Spritzlackierkabinen und galvanotechnischen Systemen

Art des Produkts

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Konservierung von umlaufenden Flüssigkeiten in Spritzlackierkabinen und galvanotechnischen Systemen.
Das Biozid wird zur Konservierung von Flüssigkeiten in Vorbehandlungsprozessen (Fett- und Schmutzentfernung, Entfettung, Phosphatierungsprozess, Spültanks), Farbspritzkabinen und galvanotechnischen Systemen (z. B. Tauchlackierbädern) in der

	Autoherstellung und -reparatur angewendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung durch Bakterien und Pilze in der gesamten Lösung zu schützen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: 7,5–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: 7,5–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt.
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.22.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.22.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.22.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 23 - Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufheizsystemen und den dazugehörigen Rohrleitungen

Art des Produkts

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien (Anaerobier und Aerobier (einschließlich Legionella pneumophila))
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Pilze
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Außenbereiche

Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufheizsystemen und den dazugehörigen Rohrleitungen. Die Biozidspülung neuer oder bestehender Rohrleitungssysteme (in Heiz- und Kühlanlagen) vor der Inbetriebnahme umfasst bestehende oder neue Gebäuderohrleitungen in Industriegebäuden.

Geschlossene Umlaufheizsysteme: Die Biozidspülung neuer oder bestehender Rohrleitungssysteme (in Heiz- und Kühlanlagen) vor der Inbetriebnahme umfasst bestehende oder neue Gebäuderohrleitungen in Industriegebäuden. Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen.

Geschlossene Systeme sind weniger anfällig für Korrosion, Ablagerungen und biologischen Bewuchs als offene Systeme. Es können dennoch mikrobielle Probleme auftreten, wenn das gefüllte System unbehandelt bleibt. Dies ist auf das Vorhandensein von Nitrit und Glykolen zurückzuführen, die von Mikroben als Nährstoffe verwendet werden.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:

Manuelle und automatisierte Dosierung.

Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist, automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben. Die Zufuhrleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Behandlung - gegen Bakterien mit 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser (einschließlich L. pneumophila) - gegen Biofilm mit 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze und Hefen mit 1 g C(M)IT/MIT pro m³ Wasser. Präventive Behandlung - gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.

Verdünnung (%): -

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Kurative Behandlung

- gegen Bakterien mit 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser (einschließlich L. pneumophila)

Kontaktzeit: 24 Stunden

- gegen Biofilm mit 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser

Kontaktzeit: 24 Stunden

- gegen Pilze und Hefen mit 1 g C(M)IT/MIT pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 48 Stunden

	<p>Präventive Behandlung</p> <p>- gegen Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser und gegen Biofilm mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p>
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.23.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.23.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen

angegeben werden);

- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.23.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 24 -

Konservierung von Polymeren, die in Ölfeldprozessen verwendet werden (z. B. verbesserte Ölausbeute, Bohrspülungen usw.)

Art des Produkts

PT11 - Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Außenbereiche

Konservierung von Polymeren, die in Ölfeldprozessen verwendet werden (z. B. verbesserte Ölausbeute, Bohrspülungen usw.)

Anwendungsmethode(n)

Methode: -
Detaillierte Beschreibung:
-

**Anwendungsmenge(n) und -
häufigkeit**

Aufwandmenge: Vorbeugende Behandlung von Polymeren, die im Einpresswasser verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m3 Lösung. HPAM-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m3 Lösung. Präventive Behandlung von Polymeren, die in Bohrspülungen verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m3 Lösung. HPAM-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m3 Lösung.
Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Vorbeugende Behandlung von Polymeren, die im Einpresswasser verwendet werden:

Xanthan-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m3 Lösung.

HPAM-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m3 Lösung.

Präventive Behandlung von Polymeren, die in Bohrspülungen verwendet werden:

Xanthan-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m3 Lösung.

HPAM-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m3 Lösung.

Anwenderkategorie(n)

industriell

**Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial**

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.24.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.24.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
 - Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.24.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 25 -
Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier**

Art des Produkts

PT12 - Schleimbekämpfungsmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Pilze
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier. Recycling-/Deinkinganlagen für Papier. Das Deinking ist ein Verfahren zum Entfernen der Druckfarbe aus dem Altpapier-Brei beim Papier-Recycling.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:
Manuelle und automatisierte Dosierung.

Das Biozid wird automatisch per Pumpe über feste Rohrleitungen in den Kreislauf dosiert, normalerweise im Stoffauflöser unterhalb des Wasserspiegels.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser. Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.

Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser
Kontaktzeit: 24 Stunden

Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.25.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.25.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.25.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 26 - Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich des Papierherstellungsprozesses

Art des Produkts

PT12 - Schleimbekämpfungsmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Pilze
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich des Papierherstellungsprozesses (Papierwerke, Wet-End-Bereich (Wasserkreisläufe) und Prozesssystem).

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System
Detaillierte Beschreibung:

Manuelle und automatisierte Dosierung.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser. Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.

Verdünnung (%): -

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser

Kontaktzeit: 24 Stunden

Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:

- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)

- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)

- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l

- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l

- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.26.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.26.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Die Anwendung von C(M)IT/MIT (3:1)-haltigen Produkten für die Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich der Papierherstellung ist beschränkt auf

(a) Kurative Behandlungen in Anlagen, die mit Schleimbekämpfungsmittel-freiem Wasser aus einem Zellstoffwerk verbunden sind, und nur zur Behandlung des kurzen Kreislaufs des Papierwerks; und

(b) präventive Behandlungen, und in beiden Fällen nur, wenn das Abwasser der Anlage in einer (vollständigen) industriellen Betriebskläranlage mit einer Mindestkapazität von 5000 m³ pro Tag gemäß Beschreibung in Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (beste verfügbare Techniken für die Zellstoff-, Papier- und Pappeherstellung) gereinigt wird und wenn hinter der industriellen Kläranlage eine mindestens 200-fache Verdünnung im Oberflächenwasser erreicht wird.

4.26.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 27 - Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen

Art des Produkts	PT12 - Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Die routinemäßige Anwendung von Bioziden verhindert das Wachstum von Biofilmen auf Oberflächen von Umkehrosmose- oder Nanofiltrationsmembranen, Feedspacern, Filtermedien und Rohrleitungen. Das Biozid muss an einem Punkt an das Rohwasser

	abgegeben werden, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Flüssigkeit Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Flüssigkeit
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: - HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) - HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) - Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l - HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l - HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.27.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.27.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

4.27.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 28 - Produkte zur Bekämpfung der mikrobiellen Zersetzung von Flüssigkeiten, die zum Bearbeiten oder Schneiden von Metall, Glas oder anderen Materialien verwendet werden

Art des Produkts	PT13 - Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneidflüssigkeiten
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Produkte zur Bekämpfung der mikrobiellen Zersetzung von Flüssigkeiten, die zum Bearbeiten oder Schneiden von Metall, Glas oder anderen Materialien verwendet werden Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Pilzen in Flüssigkeiten für die Metallbearbeitung (Schneiden, Schleifen, Walzen, Ziehen usw.) und Metalloberflächenbehandlung (wässrigen Mehrzweckflüssigkeiten, wasserverdrängenden Rostschutzflüssigkeiten usw.) und in Schneidflüssigkeiten für Glas oder andere Materialien empfohlen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: -
Detaillierte Beschreibung:
Das Biozidprodukt muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Behandlung: Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 zu behandelnde Flüssigkeit anwenden. Präventive Behandlung: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, 10 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.

Verdünnung (%): -
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Kurative Behandlung

Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.

Kontaktzeit: 24 Stunden

Präventive Behandlung:

Wenn der Befall unter Kontrolle ist, 10 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Für industrielle und gewerbliche Anwender:
- HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen)
- HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)
- Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l
- HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l
- HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1000 l, 1250 l

Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.28.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.28.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

Die PSA ist wie folgt:

- chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.28.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

- Die Dauer der Wirkung hängt von den Anforderungen des Kunden an die Merkmale des geschützten Materials sowie von der spezifischen Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und dem pH-Wert des geschützten Produkts ab.
- Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.
- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG UND TRANSPORT:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Das Produkt kann auch im Anlieferungszustand langsam Gas (hauptsächlich Kohlendioxid) entwickeln. Um einen Druckaufbau zu verhindern, wird das Produkt bei Bedarf in speziell belüfteten Behältern verpackt. Bewahren Sie dieses Produkt bei Nichtgebrauch im Originalbehälter auf. Der Behälter muss aufrecht gelagert und transportiert werden, um zu verhindern, dass der Inhalt durch die ggf. vorhandene Entlüftung verschüttet wird.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

-

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Haut mit Wasser waschen. Bei Auftreten von Symptomen ein Giftinformationszentrum konsultieren.
- Bei Berührung mit den Augen: Sofort mit viel Wasser spülen, gelegentlich das obere und untere Augenlid anheben. Nach vorhandenen Kontaktlinsen suchen und diese nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 30 Minuten lang weiter mit lauwarmem Wasser spülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe rufen.
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Ein Giftinformationszentrum konsultieren. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen aufgenommen wurden. Keine Flüssigkeiten verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen.
- Bei Einatmen (von Sprühnebel): Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen eingeatmet wurden.
- Bei Bewusstseinsstörungen in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Behälter oder Etikett bereithalten.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

- Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (z. B. Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.
- Nicht verwendetes Produkt, dessen Verpackung und alle anderen Abfallstoffe gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren.

Haltbarkeit: 12 Monate

Vor Sonnenlicht schützen.

Empfehlung: Wenn eine metallische Verpackung verwendet wird, sollte eine Lackschicht aufgetragen werden.

6. Sonstige Informationen

-
